Oesterreichische
Botanische Zeitschrift.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 8 fl. öst. W. *(16 R. Mark)* ganzjährig, oder mit 4 fl. öst. W. *(8 R. Mark)* halbjährig.
Inserate die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W.

Organ für **Botanik und Botaniker.**

N° 3.

Exemplare die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der **Redaction** *(IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1)* zu pränumeriren. Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

XXXVI. Jahrgang. **WIEN.** **März 1886.**

Neue Pilze aus Nieder-Oesterreich.

Von **Dr. Richard v. Wettstein.**

1. *Ustilago Primulae* Spec. nov.

Sporae solitariae inter grana polinis vel acervulos magnos, pulveraceos, fuscos formantes. Sporae globosae vel ovato-globosae, vel irregulariter rotundatae, 12—16 μ. diametro vel 12—18 μ. longae, 11—14 μ. latae, pallide fuscae, membrana hyalina, episporio dense reticulatim incrassato, rimis incrassatis tenuibus, valde prominentibus, fuscis.

In antheris Primulae Clusianae Tausch, has magis minusve destruens; in monte Schneeberg 1884 (J. Schneider).

Ich erhielt diesen Pilz auf einigen Exemplaren von *Primula Clusiana*, die der verstorbene Botaniker J. Schneider auf dem Schneeberge bei Wien gesammelt hatte. Ich selbst habe im Jahre 1885 daselbst umsonst nach dem Pilze gesucht; er scheint daher nicht häufig zu sein.

Von den verwandten Arten ist *Ustilago Primulae*, abgesehen von seinem Vorkommen, durch folgende Merkmale zu unterscheiden: von *U. violacea* (Pers.) Tul., *U. Holostei* De By. und *U. Scabiosae* (Sowerb.) Wint. durch die Grösse und Farbe der Sporen, von *U. flosculorum* (DC.) Fr. durch die Farbe und Form der Verdickungsleisten, von *U. Betonicae* Beck endlich, die von ihrem Autor gleichfalls auf dem Schneeberge gefunden wurde, durch die Grösse der Sporen und die Farbe der nicht verdickten Membrantheile. Das Ge-

webe der Antheren wird meist durch den Pilz ganz zerstört, und bildet derselbe dann dunkelbraune Sporenhäufchen, die der Innenseite der Kronenröhre anhaften. Seltener bleibt der Staubbeutel theilweise erhalten, und dann finden sich die Ustilagosporen bloss den Pollenkörnern beigemengt, sich in diesem Falle durch die graugelbe Farbe des Blüthenstaubes verrathend. Ausser den Antheren werden keine Blüthentheile von dem Pilze befallen, auch wird die Blüthe in keiner Weise deformirt.

2. *Cantharellus gregarius* Spec. nov.

Pileus initio infundibuliformis margine subinvoluto mox planus vel subcampanulatus, medio magis minusve umbilicatus, diametro 3—6 mm., supra fuscus margine pallidior tenuissime puberulus, carnosus, infra in stipitem angustatus. Hymenii lamellae simplices vel rarius fissae, obtusissimae, breves, integrae, parum decurrentes, aurantiacae. Stipes centralis basin versus incrassatus, rectus vel curvatus, glaber, aurantiacus vel flavus, 8—12 mm. longus, ad basin 2—3, apice 1—2 mm. crassus. Sporae hyalinae, ellipsoideae, glabrae, 6—7 μ. longae, 3—4 μ. latae.

Gregatim ad viarum margines in silvis prope Purkersdorf. Aestate 1885.

Die Fruchtkörper entspringen in grosser Zahl (circa 20—50) einem gemeinsamen Mycelium und bilden dadurch an den Abhängen der Wegränder Heerden von circa 10 Cm. Durchmesser. Von allen anderen Arten aus der Gruppe der Mesopi unterscheidet sich diese leicht schon durch die geringe Grösse, die mich anfangs zu der Annahme brachte, dass es sich bloss um unterdrückte Formen einer der anderen Arten (etwa *C. tubaeformis* Bull., der sie in einigen Punkten ähnelt) handelt. Da diese Form aber bei ziemlich häufigem Vorkommen sich constant hält, überdiess stets reife Sporen hervorbringt, stehe ich nicht an, sie als neue Art zu beschreiben.

Salix scrobigera

(*S. cinerea × grandifolia.*)

Von **Dr. Eustach Wołoszczak.**

Amenta praecocia, subsessilia, foliolis squamaeformibus mox deciduis 3—7 suffulta, staminigera ovata, semel et semissi longiora quam latiora. Squamae lanceolatae, acutae, in basi pallidae, pilosae, supra medium ferrugineae acutae. Glandula tori truncata. Stamina duo, libera, filamentis basi pilosis. Folia oblongo-obovata, ter — quater longiora quam latiora, undulato-serrata, adulta supra glaberrima, subtus cinereo-glauca, in nervis hirto-pubescentia. Nervi secundarii ad marginem decurrentes in utroque latere 10—16 prominentes. Stipulae semireniformes, acuminatae. Ramuli divaricati plus minusve